



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1924**

30 (18.1.1924) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-213473](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-213473)



Ein separatistischer Geheimbrief

Von superlativem Seite aus der Pfalz wird uns insobesondere separatistisches Geheimtätigkeit mitteilt: Seit den ersten Tagen der Errichtung der Regierung der autonomen Pfalz durch die Herren Biez, Schwent, Meyer und Heing wird die Regierung in einer sehr unverantwortlichen Weise geführt, daß es unmöglich ist, diesen Wagnisaktionen länger zuzusehen.

Der badische Reise- und Fremdenverkehr

Zur heutigen Karlsruhe Kundgebung des Badischen Verkehrsverbandes

In Karlsruhe haben sich heute die an der Hebung des badischen Reise- und Fremdenverkehrs interessierten Kreise zu einer Kundgebung vereinigt, die das Interesse aller Bevölkerungsschichten verdient, weil zu erwarten ist, daß durch die Beratungen und Beschlüsse das gesamte Wirtschaftsleben auf das wirksamste befruchtet wird.

Preise an den Stand der Goldmark, der stellenweise sogar überschritten wurde, beeinträchtigt worden ist, während sich demgegenüber das Einkommen des größten Teils der Bevölkerung seinem inneren Werte nach verringert hat.

Der amerikanische Lebensmittelkredit für Deutschland

Nach einer Meldung des "New York Herald" aus Washington soll das Staatsdepartement dahin informiert worden sein, daß Frankreich und Belgien entschlossen seien, die Bekämpfung einer Entscheidung über den amerikanischen Lebensmittelkredit für Deutschland (70 Millionen Dollar) zu verschieben.

Die deutsche Fremden- und Hotelindustrie in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

Mit dieser für unser Wirtschaftsleben so ungenügend wichtigen Frage beschäftigen sich zwei umfangreiche Artikel der "Köln. Ztg." denen wir folgende Einzelheiten entnehmen: Man mag bezweifeln, daß in der breiten Masse die schlechte Verfassung der allgemeinen deutschen Ernährungslage gewisse Zweifel über die Zweckmäßigkeit einer Fremdenpropaganda heraufkommen lassen.

Badische Politik

Die Fraktionen des badischen Landtags hätten über die Beratungsverhältnisse des badländischen Ausschusses, wie über die Bauarbeiten usw. längere Beratungen ab. Das Plenum des Landtags soll erst in den nächsten Wochen, spätestens im Monat Januar, zusammenzutreten, dagegen wird sich der badländische Ausschuss bereits in der nächsten Woche wieder veröffentlichen.

Nachtrag zum lokalen Teil

Vollendung der Differenzen in der Mannheimer Metallindustrie. Wie wir hören, ist der von uns im Donnerstag Mittagsblatt mitgeteilte Vergleichsvorschlag von beiden Parteien angenommen worden.

Die Bantiger

Roman von Hermann Stegemann (Nachdruck verboten) 15) Und wenn es wahr ist, daß ich die ewige Kränze bin, hieß es darin, so glaube ich doch genügend innere Kompensation zu haben, vielleicht erst durch dieses Springen von Stein zu Stein erwarde ich zu haben, um mich regelmäßig auszuheben.

Charakter. Da sprechen die einen von Gemütskräften, von hartbelegten Soldaten mit Kinderherzen, die anderen von Staatsmännern von Blut und Eisen, die zugleich zärtliche Gattin sind — aber all das trifft den Kern nicht: es ist alles nur, wie wir es sehen, empfinden, denken, sogar wie wir's aus unbewußten Trieben heraus zu sehen lieben, empfinden wollen und denken möchten.

Städtische Nachrichten

Kostenbedarf des städtischen Kanal-, Müllabfuhr- und Straßenreinigungsbetriebs

Dem Bürgerausschuß liegt für seine nächste Sitzung der Stadtratsbeschluß vor, die Ausgaben für den städtischen Kanalbetrieb für die Zeit vom 1. Januar bis 1. April 1924 auf 76 990 M. festzusetzen. Zur Begründung wird folgendes ausgeführt: Für die richtige Bemessung der Betriebskosten, nach denen sich aufgrund der Satzung vom 27. März 1922/21. März 1923 über die Verwaltung der Kanäle, der Müllabfuhr und Straßenreinigung die Höhe der Gebühren richtet, ist der Vorkurschlag maßgebend.

langsam sich änderndes Licht und Schattenspiel auf das Verhältnis, das Uns, Pometta und ihn selbst verknüpfte. Von diesem Tag an zog Lorenz den jungen Ingenieur eng an sich und zeigte sogar seine Vorliebe, wenn es galt, Pomettas Draufgängertum nicht zu schädigen. Der Tunnel baute sich tief und tiefer in den Berg, und die Sommerabende sahen Giovanni Pometta oft und lange in der Gesellschaft der Damen auf der Terrasse und im Schloßgarten.

erhebende Betrag ermäßig sich also von 76 900 Goldmark auf 59 900 Goldmark... Die Ausgaben für den Betrieb der Müllabfuhr sind vom Stadtrat für die Zeit vom 1. Januar bis 1. April 1924 auf 104 000 M. festgesetzt worden.

Ungerechtigkeiten bei Festsetzung der Mieten

Aus dem Vortrage wird uns geschrieben: Bei jeder Schuld, die nicht rechtlich anerkannt wird, müssen sehr hohe Steuern bezahlt werden. Die Renten erheben hohe Steuern für jeden Tag, ebenso die Stadt...

Der Mieterauschuss soll erklären, wie der Hausbesitzer seine Steuern zahlen kann, wenn der Mieter die Sanction erläßt, ruhlos seine Miete bis Monatsende oder noch länger zahlen zu lassen.

erleichterter Zahlung der Hausbesitzer einen Ausgleich erhalten muß, da die Steuerstellen von ihm auf den Tag bezahlt werden müssen und er nicht warten kann.

Berichtigung der Wehrbeiträge. Auf Grund von Verhandlungen in der Badischen Landwirtschaftskammer sind beim Landesfinanzamt eine Besprechung statt, an der Vertreter der Landwirtschaftskammer und einige Vertreter der landwirtschaftlichen Verbände teilgenommen haben.

Tödlicher Unfall. Gestern nachmittag bei der 56 Jahre alte verheiratete Schuhmacher und Sattler Adam Dabel aus Waldmichelbach, wohnhaft in Waldhof wohnhaft, in der Zeitlochstraße...

Unfälle. Am 16. Januar erlitt nachmittags ein 37 Jahre alter, verheirateter Tagelöhner, wohnhaft in Sandhofen, auf seiner Arbeitsstelle einer chemischen Fabrik in Waldhof dadurch einen Unfall, daß er beim Abbau einer Transmission vom Gerüst herunterfiel und sich erhebliche Verletzungen zuzog.

Rodelunfall. Gestern nachmittag verunglückte ein 45 Jahre alter, verheirateter Sattler, wohnhaft in der Cäcilienheimerstraße, beim Rodeln am Gottesberg, indem er mit dem Rodelschlitten gegen einen Baum fuhr und dabei den rechten Unterschenkel brach.

Zusammenstoß. Mittwoch abend stieß der Führer des Postkraftwagens IV B 30188 an der Ecke bei O 6, 7, mit einem vom Parobplatz kommenden Straßenbahnwagen der Linie 16 zusammen, wobei die Fenster der vorderen Plattform des Straßenbahnwagens beschädigt wurden.

Veranstaltungen

Ascherodenisches Orchesterkonzert. Ein Konzert, dessen Gesamtbeitrag dem Mannheimer Hilfswerk zur Verfügung gestellt wird, veranstaltet das gesamte Nationaltheaterorchester unter Leitung von Generalmusikdirektor Richard Zeitlhofer...

Die Gesellschafter des Prometheus und im Hinblick darauf das S-Burgenkonzert, op. 77 und die Einförmigkeit des Inhalts an 68 zur Aufführung gelangen. Nicht nur allein um des wohlwolligen Zweckes willen, sondern auch um der zu erwartenden Stunden aussetzender musikalischer Kunst dürfte das Konzert einen großen Besuch finden.

Der Verein Thier wird am kommenden Donnerstag unter Mitwirkung von Walter Lehberg und Dr. Heinz Simon Werke für drei Klavier mit einem Kammerorchester zur Aufführung bringen. Das Orchester wird gebildet von 29 Herren des Nationaltheaterorchesters.

Kunsttheater „Apollo“. Die Direktion teilt uns mit, daß das Theater einer vollkommenen durchgreifenden Renovation unterzogen wird und zu diesem Zweck kurze Zeit geschlossen bleibt. Die Rollenarbeiten für die Renovation sind der bekannten Firma Sachs u. Rothmann übertragen.

Wetternachrichten der Karlsruher Landeswetterwarte

Table with weather data for various locations including Karlsruhe, Mannheim, Heidelberg, etc. Columns include location, temperature, wind, and other weather indicators.

Das westliche warme Luftgebiet hat wieder neuen Energiezuwachs erhalten und treibt östwärts warme Luftmassen in das zentraleuropäische Küstengebiet. Es ist in ganz Deutschland milder geworden.

Vorausssichtliche Witterung für Samstag bis 12 Uhr nachts: Ganzlauer Übergang zu Lowwetter, höchstens nur leichte Niederstürze, im Hochschwarzwald etwas Schneefall.

- Schneeverhältnisse. Heilberg: 183 Zm., tragfähiger Schnee, -1 Gr., leichter S. St. Bahn gut. Tilsite: Schneeverhältnisse sehr gut, -7 Gr., A.B., klar, St. Bahn sehr gut.

Handelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

Eisenbahngütertarife und Mannheimer Wirtschaftsleben

Von Dr. Alfred Linden. Verkehrsreferent der Handelskammer Mannheim. Die Reichsbahn hat bekanntlich mit Wirkung vom 1. November 1923 sogenannte Goldmarktarife eingeführt. Grundlage dieser Tarife bilden die Vorkriegsfrachtsätze, welche — entsprechend der Umstellung auf das Staffelfrachtsystem — auf kurze Entfernungen erhöht, auf weite Entfernungen ermäßigt und sodann verdoppelt wurden.

Hierbei muß jedoch berücksichtigt werden, daß die angegebenen Prozentsätze keine Rücksicht darauf nehmen, wie sehr sich die Dichte des Verkehrs auf kurze Entfernungen konzentriert. Betriebe, deren Bezug und Absatz innerhalb eines Kreises unter 1000 km Radius liegen, haben mit einer höheren Steigerung zu rechnen.

Das Rohblei hat eine Aufzartung nicht erfahren. Früher wurden berechnet 12700 kg (aufgerundet auf volle 10 kg) nach Spezialtarif I zum Frachtsatz von 1,92 £ pro 100 kg, was eine Fracht von 243,80 £ ergibt. Heute berechnet die Eisenbahn zunächst 15000 kg (aufgerundet auf volle 100 kg), sodann 10 Prozent Zuschlag für gedeckte Wagen, gibt ein frachtpflichtiges Gewicht von 16500 kg.

Bei all dem bisher Gesagten aber ist zu berücksichtigen, daß es sich nur um die Belastung von Gütern handelt, die nach 1914 keine Aufzartung erfahren haben. Wohl ist es richtig, daß in manchen Fällen die Eisenbahnverwaltung durch Ausnahmestufen und Notstandstarife der Wirtschaft entgegengekommen ist, doch kann diese Anpassung der Tarife in keiner Weise mit der früher geübten Tarifpolitik verglichen werden.

Ganz besonders zeigt sich dies in der Frage der Seehafenabnahmetarife. Die Beförderung einer Maschine per Eisenbahn von Mannheim nach Hamburg kostete einer hiesigen Firma 565 £ = 302 £. Die anschließende Seefracht von Hamburg nach Santos in Südamerika betrug 33.126 £.

Es ist unbegreiflich, weshalb die deutsche Regierung zur Belegung der Wirtschaft so wenig Gebrauch von der Tarifpolitik der Eisenbahn macht. Diese ist, wie kein anderes Mittel in der Lage, befruchtend zu wirken. Vorbildlich ist die Anwendung der Tarifpolitik zum Ausgleich der wirtschaftlichen Verschiebungen, die sich innerhalb der Wirtschaftsstruktur ergeben.

fahrt wird sich nur schwer erholen können, solange die Eisenbahn sich nicht bereit erklärt, im Anschluß an die Wassertransporte wesentlich ermäßigte Umschlagstarife zu gewähren. Mannheim insbesondere, das seiner geographischen Lage nach vollkommen auf die Schifffahrt eingestellt ist und als Hauptumschlagshafen für ganz Süddeutschland gilt, muß begrifflicher Weise am stärksten leiden.

Es sind der Eisenbahnverwaltung schon öfters Vorhaltungen über die allzu hohen Frachtsätze gemacht worden, doch hat sie sich bisher mit Vorliebe darauf berufen, daß das allgemeine Preisniveau ebenfalls höher ist als in Vorkriegszeit.

Aus all dem Gesagten heraus scheint es mir ein unabweisbares Bedürfnis zu sein, daß sich das Reichsverkehrsministerium schnellstens mit der Frage befaßt, wie hier abgeholfen werden kann.



Börsenberichte

Frankfurter Wertpapierbörse

Feste Tendenz bei ruhigem Geschäft
\* Frankfurt, 18. Jan. (Drahtb.) Die heutige Börse unterschied sich gegenüber den Vortagen nur dadurch, daß im vorbörslichen Verkehr sich etwas regeres Geschäft in heimischen Renten abwickelte.

Der Freiverkehr war wieder ruhiger. Etwas fester liegen Ufa 9500-10000, Chemische André 1875, dann wieder 1775. Sonst nannte man: Becker Stahl 10 225, Becker Kohle 10 500, Frankfurter Handelsbank 67,5, Deutsche Handelsbank 125, Api 11 775, Brown Boveri 2500, Krügerhall 11 125, Chemische Remy 825, Mez Söhne 6000, Tiag 2225, Hansa Lloyd 1600-1500 und Unionbrennerei Kehl 575.

Von einzelnen Marktgebieten lagen die Montanaktien verhältnismäßig fester. Einzelne Papiere, wie Ribbeck, angeboten. Caro und Oberbedarf stehen auf der Höhe etwas gefragt. Sonst war dieser Markt ruhig, späterhin schwankend. Deutsch-Luxemburger zeitweise gefragt. Für Hapag leicht erhöht.

Banken machten von der allgemeinen Tendenz keine Ausnahme. Nur Deutsche Bank und Discontogesellschaft waren anfänglich etwas gesucht. Metallbank und Oesterreichische Kreditanstalt zeigten geringe Befestigungen. Von Elektrizitätspapieren setzten AEG und Licht u. Kraft bei besseren Kursen ein.

Auf dem Gebiete der chemischen Werte waren die Preisbewegungen äußerst bescheiden. Badische Anilin, Rhenania, Holzverkohlung und Scheideanstalt waren bei ersterer Notiz mäßig erhöht. Befestigt waren einzelne Spezialpapiere. Adlerwerke Kleyer und Neckarsulmer behauptet. In Zuckeraktien traten nennenswerte Kursbewegungen nicht ein.

5proz. Reichsanleihe 0,199 Milliarden. Gesuchter waren Sparprämien, Zwangsanleihe, 4proz. Reichsanleihe und Preuß. Konsols. Von sonstigen Renten lagen Ungarn etwas lebhafter.

Am Einheitsmarkt war heute ebenfalls nicht von lebhaftem Geschäft zu reden. Die Kursgestaltung war nicht einheitlich, teilweise aber gebessert.

Berliner Wertpapierbörse

Vermehrte Umsätze im Effektenverkehr

\* Berlin, 18. Jan. (Drahtb.) Für den heutigen Börsenverkehr lagen keine neuen Anregungen vor. Die freundliche Stimmung konnte sich aber gut behaupten. Die ersten amtlichen Notierungen zeigten auf allen Umsatzgebieten meist etwas erhöhten Kurs.

Von Montanwerten sind noch Hösch-Aktien mit einer Steigerung um 8 Billionen Prozent hervorzuheben. Kalkaktien gewannen noch 5 Billionen Prozent. Im allgemeinen überstiegen die Änderungen nur selten 2 Billionen Prozent. Deutsche Anleihe setzten zu den gestern erhöhten nachbörslichen Kursen ein und hielten sich auf diesem Stand. Das Geschäft ließ in der ersten Börsenstunde jede Regsam-

keit vermissen, da wegen des Ausbleibens von Kaufaufträgen des Privatpublikums die Spekulation sich nicht zu Neuerwerbungen angeregt fühlte.

Späterhin fanden etwas vermehrte Umsätze statt. Die Devisenkurse erfuhren zum Teil Abschwächungen. Der Preis für den Dollar blieb unverändert.

Devisenmarkt

Table with columns: Amflich, Berliner Devisen, in Milliarden, G. 16, B. 16, G. 17, B. 17. Lists various countries and their exchange rates.

Die Kursbewertung des holländischen Guldens

In Mannheim, mit seinen regen Geschäftsbeziehungen zu den Niederlanden, bringt man der Kursbewegung des Guldens besonders lebhaftes Interesse entgegen. Nun war die Lage des holländischen Geldmarktes in der letzten Zeit tatsächlich einigermaßen unsicher geworden. Das Land hat in den letzten Jahren faktisch über sehr bedeutende Valutastabilisierungsfonds in London und New York verfügt, mittels der beträchtlichen niederländischen und niederländisch-indischen Anleihen, welche es in England und den Vereinigten Staaten abgeschlossen hat.

\* Bankgründung in Mainz. Die seit 1890 in Mainz bestehende Bankfirma Kronenberger u. Co., bei welcher die Deutsche Vereinsbank in Frankfurt a. M. kommanditistisch beteiligt ist, ist mit Wirkung vom 1. Januar d. J. in eine Kommanditgesellschaft auf Aktien umgewandelt worden. Persönlich haftende Gesellschafter sind Hermann Theodor und Dr. Fritz Kronenberger. Der Seniorchef, Kommerzienrat Ludwig Kronenberger tritt von der Mitleitung zurück, wird aber Vorsitzender des Aufsichtsrats. Dessen gehören ferner noch an: Direktor Max Najork, Frankfurt (Deutsche Vereinsbank), Direktor Dr. h. c. Alfred Ganz, St. Niklausen (Sichelkonzern), Kommerzienrat Bernh. Albert Mayer, Mainz, Generaldirektor Dr. Oskar Neuberg, Wiesbaden (Chem. Werke vorm. Goldenberg, Geromont u. Co. Winkel), Geh. Kommerzienrat Dr. h. c. Wilhelm von Opel, Rüsselsheim (L. Fa. Adam Opel), Prof. Dr. Heinrich Reinstrom, München. Die Firma unterhält Filialen in Bad Kreuznach und Worms. Die Aktien bleiben in Händen der Vorbesitzer und werden nicht in Verkehr gegeben.

\* Rettung aus dem Abbau- und Wirtschaftselend. In einer von Tausenden Nürnberger Beamten besuchten Versammlung im Lehrheim am 16. Januar 1924 hat Professor Dr. Eustach Mayr der Handelshochschule Mannheim in überzeugender Weise dargelegt, daß der übertriebene Beamtenabbau, die Gewährung unzulänglicher Gehälter und Löhne, die unerschwinglichen Mittelstandssteuern in Stadt und Land und die Lahmlegung des inneren Marktes vermeidbar sind, wenn die Lösung des Währungsproblems nach seinen Vorschlägen erfolgt.

Wir fordern die Regierung auf, die Mayr'schen Pläne unter Anhörung des Autors raschestens genau zu prüfen und gegebenenfalls mit größtmöglicher Beschleunigung durchzuführen.

Literatur

\* „Handbuch der Deutschen Aktiengesellschaften, Band I 1923/24“, in zwei Bänden gebunden, 28. Auflage, Preis 75 G. Verlag für Börsen- und Finanzliteratur A.-G. Berlin W. 35. Dieses größte und bedeutendste finanzielle Nachschlagewerk ist sieben erschienen. Das besonders in diesem Jahre in ungeahnter Menge neu zuzuführende zu bearbeitende Material, sowie die beispiellosen Kapitalvermehrungen bei den einzelnen Aktienunternehmungen stellen an die Redaktion die größten Anforderungen, weshalb es auch unvermeidlich war, daß die diesmalige Auflage im Erscheinen eine Verzögerung erlitt. Dafür ist der Inhalt des Werkes umso vollständiger geworden, denn es sind nunmehr in zwei ca. 4500 Seiten starken Bänden sämtliche deutschen Aktienunternehmungen, die ihr Geschäftsjahr mit dem 31. Dezember 1922 geschlossen haben, enthalten. An inzwischen eingetretenen Neugründungen wurden allein 3424 Aktiengesellschaften neu in das Werk aufgenommen. Bekanntlich beschränkt sich das Werk nicht nur auf die Berichterstattung über die an den deutschen Börsen gehandelten Unternehmen, sondern es behandelt auch eingehend diejenigen Gesellschaften, deren Aktien an keiner Börse notiert werden und über die häufig schwer zuverlässige Mitteilungen zu erlangen sind. Außer dem Gründungsergang, Zweck, Kapital und der Lebensgeschichte führt das Werk auch sämtliche Aufsichtsratsmitglieder, Direktoren, den Kursstand der Aktien und Anleihen, sowie die letzte Bilanz einer jeden Gesellschaft auf. Das gediegene Werk, das sich in dem Interessentenkreise längst als unentbehrlich erwiesen hat, bedarf kaum noch einer besonderen Empfehlung.

Kurszettel des Mannheimer General-Anzeigers

Aktien und Auslandsanleihen in Billionen Prozenten, Stückerotierungen in Billionen Mark pro Stück

Large table containing market data for Frankfurt, Berlin, and various international securities. Includes sections for Dividends, Industrial Stocks, and Foreign Securities.



